

## Wohnen

### Stärken

#### Gegenwart (Ist-Zustand)

- Naturnahes Wohnen möglich
- Hohe Eigenheimquote zu noch „bezahlbaren“ Preisen
  - Relativ guter und hoher Baustandard
- Grenznähe als Vorteil (Arbeitsmarkt, Kultur, Erholung)
- Vorteil der Großstadt zum Preis des Landes nutzen
- Wohnen und Arbeiten am Standort möglich (gute Industriegebiete)
- Vorrangig intakte Wohnquartiere
- Grundstücksvergabe durch Verordnung geregelt - Punkteverfahren
- Freistehende Flächen in Wohngebieten werden genutzt (Nachverdichtung)
  - Flächen für Erweiterung des Wohnraums vorhanden
- Gronau ist eine wachsende Stadt
- Sehr gute Verkehrsinfrastruktur
  - Gute Erreichbarkeit mit Auto sowie Bus und Bahn
  - Ausbau der Bahnstrecke ist positiv für Gronau

### Schwächen

#### Gegenwart (Ist-Zustand)

- Zu wenig bezahlbarer Wohnraum, bspw. für junge Familien
- Studentenwohnungen fehlen
- Zu wenig sozialer Wohnraum
- (Viel zu lange) Genehmigungsverfahren für den Wohnbau
- Fehlende Bebauungspläne
  - Belastung in der Nachbarschaft durch Nachverdichtung
- Fehlende Entscheidungen - „Was passiert mit den freien Flächen?“
  - z.B. Euregio Quartier und Germania Gelände

### Besser Werden/Chancen

#### Zukunft (Soll-Zustand)

- Ausbau von Studentenwohnungen
- Förderung von sozialem Wohnraum
- Förderung von Mehrgenerationenwohnen
- Bezahlbaren Wohnraum für junge Familien schaffen
  - Eine junge Einwohnerstruktur fördert die Ansiedlung neuer Unternehmen
- Akutes Ergreifen von Infrastrukturmaßnahmen (Beispiel Gildehauser Straße)
- Definition von Bebauungsplänen
- Schnellstmögliche Entwicklung des Euregio Quartiers
  - Entscheidung über Sitz der Euregio (deutsch-niederländischer Zweckverband) und die Quartiersentwicklung
- Schnellstmögliche Entwicklung des Germania Geländes
  - Entscheidung über Umgang mit dem Spinnereigebäude und Nutzung des Geländes hinsichtlich Wohnbebauung